

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Vorläufiger Haushaltsabschluss 2018

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven

Stadtkämmerei - Zentrale Finanzen –

Postfach 21 03 60

27524 Bremerhaven

E-Mail: Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2018	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2018	2018	20/3-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes (einschl. "Flüchtlingshaushalt") in der Zeit von Januar 2018 bis Dezember 2018

E I N N A H M E N

◆ **Steuern**

Im Haushaltsjahr 2018 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 (incl. Wettbüro- und Zweitwohnungsteuer) Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 134,9 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen aus der Oktober-Steuerschätzung 2018 wurden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen (incl. Wettbürosteuer) in Höhe von ca. 136,4 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung von ca. + 1,5 Mio. € entspricht. Aufgrund unvorhersehbarer Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 11,5 Mio. € hat die Prognose aus der Oktober-Steuerschätzung 2018 allerdings nur bedingte Aussagekraft. Diese zusätzlichen Mindereinnahmen wurden durch eine zusätzliche Erhöhung der Kreditermächtigung über eine Nachtragshaushaltssatzung 2018 kompensiert. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2018 wurden an Gesamtsteuereinnahmen danach real ca. 124,9 Mio. € eingenommen. Insofern liegen die tatsächlichen Steuereinnahmen mit ca. - 10,0 Mio. € unterhalb der ursprünglichen Veranschlagung 2018, jedoch mit ca. + 1,5 Mio. € über den mit Nachtrag 2018 geänderten Haushaltsanschlag von ca. 123,4 Mio. €.

◆ **Steuerabhängige Finanzausweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2018 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 mit ca. 110,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Steuerschätzung 10/2018 wurden hier für das Haushaltsjahr 2018 Einnahmen in Höhe von ca. 108,5 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung gegenüber dem Anschlag 2018 in Höhe von ca. - 2,2 Mio. € entspricht. Nach Ende des 13. Monats 2018 konnten an Schlüsselzuweisungen tatsächlich ca. 107,3 Mio. € vereinbart werden. Insofern liegen die IST-Einnahmen mit ca. - 3,4 Mio. € unterhalb des Haushaltsansatzes 2018 und mit ca. - 1,2 Mio. € unterhalb der Ergebnisse aus der Oktober-Steuerschätzung 2018.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2018 haben sich damit bei den Einnahmen aus Steuern, Schlüssel- und Ergänzungszuweisungen gegenüber den Haushaltsansätzen 2018 (einschl. Nachtrag 2018) saldiert gesehen Mindereinnahmen in einer Gesamthöhe von ca. - 1,9 Mio. € eingestellt.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Dezember 2018 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 6,0 Mio. € bzw. mit ca. + 5,2 Mio. € erfreulich positiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung zum Ende des Monats Dezember 2018 in Höhe von ca. + 5,2 Mio. € basiert im Wesentlichen auf höheren Erstattungsleistungen gemäß Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von ca. + 2,6 Mio. €, denen allerdings auch entsprechende Mehrausgaben gegenüberstehen, sowie aus nicht geplanten Mehreinnahmen im Rahmen der weiteren Bundesbeteiligung zur Entlastung der Kommunen in Höhe von ca. + 2,2 Mio. € und Mehreinnahmen im Bereich der Feuerwehr für die Personalgestaltung an den Wirtschaftsbetrieb "Rettungsdienst" in Höhe von ca. + 1,2 Mio. €. Allerdings ist hier auch zu berichten, dass es in diesem Einnahmesegment auch zu Mindereinnahmen gegenüber dem Haushaltsanschlag in Höhe von ca. - 3,5 Mio. € bei den Erstattungsleistungen für die Grundsicherung gekommen ist, da der Bund seine Erstattungspraxis geändert hat. Dieser Umstand wirkt allerdings nur einmalig für das Haushaltsjahr 2018.

- ◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich nach Ende des Haushaltsjahres 2018 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2017 als auch gegenüber dem Planwert 2018 mit ca. - 1,1 Mio. € bzw. - 2,3 Mio. € degressiv entwickelt. Die negative Abweichung gegenüber dem Planwert 2018 in Höhe von ca. - 2,3 Mio. € basiert vor allen Dingen auf Mindereinnahmen für die Projekte im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes I (= - 1,4 Mio. €) und Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes II (= - 2,8 Mio. €). Hier wirkt der Umstand, dass sich die Erstattungsleistungen an den getätigten investiven Ausgaben orientieren. Da sich die Umsetzung der investiven Projekte verzögert, fließen die Erstattungsleistungen mit Baufortschritt erst in den folgenden Haushaltsjahren. Gleichwohl ist zu erwähnen, dass im Haushaltsjahr 2018 außerplanmäßige investiven Einnahmen vom Land für das Sonderprogramm Schulen in Höhe von ca. + 2,0 Mio. € generiert werden konnten.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2018	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2018	2018	20/3-FC
A U S G A B E N		
<p>◆ Die Personalausgaben haben sich bis zum Ende des Haushaltsjahres 2018 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2017 als auch gegenüber dem Planwert 2018 mit ca. + 15,1 Mio. € bzw. mit ca. + 4,0 Mio. € progressiv entwickelt. Die IST-/Vorjahres-IST-Abweichung ist insbesondere auf die Entwicklung der Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" mit ca. + 8,1 Mio. € und auf die Entwicklung der Personalausgaben für Lehrkräfte mit ca. + 6,1 Mio. € zurückzuführen. Hier machen sich die Auswirkungen der Erhöhungen der Beamtenbesoldung (01.07.2017 + 2 % und 01.07.2018 + 2,35 %) sowie die Tarifsteigerungen vom 29.04.2016 bemerkbar. Die finanziellen Auswirkungen wurden allerdings in den Haushaltsanschlägen für die Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" berücksichtigt. Weiterhin wirken sich die Mehrkosten der Tarifeinigung vom 17.04.2018 in geschätzter Höhe von ca. + 2,7 Mio. € (nur "übrige Verwaltung") belastend aus. Rückblickend konnte der Haushaltsanschlag jedoch insgesamt um ca. - 0,3 Mio. € unterschritten werden und war somit auskömmlich. Die negative Abweichung zum Vorjahreswert bei den Personalausgaben für Lehrkräfte ist nicht zuletzt auch auf die verstärkte Anzahl von Neueinstellungen zurückzuführen. Die Personalausgaben für Lehrkräfte und Vollzugspolizei werden im Übrigen auf Grundlage des Finanzausweisungsgesetzes vom Land Bremen erstattet. Die IST-/Planwertabweichung von ca. + 4,0 Mio. € ist insbesondere auf die IST-/Planwertüberschreitung bei den Personalausgaben der Lehrkräfte (ca. + 3,9 Mio. €) zurückzuführen. Hier machen sich die nicht veranschlagten Personalausgaben im Rahmen des Programms zur Verbesserung des Bildungssystems in Höhe von ca. 1,5 Mio. €, die allerdings durch Zweckzuweisungen des Landes bzw. durch zweckgebundene Rücklagenmittel des Landes beim Schulamt gegenfinanziert werden, bemerkbar.</p> <p>◆ Die Zinsausgaben im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Haushaltsjahres 2018 mit ca. - 1,2 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. - 0,4 Mio. € erfreulicherweise unterhalb des Planwertes. Bis Jahresende konnten hier Einsparungen in Höhe von ca. 0,4 Mio. € realisiert werden.</p> <p>◆ Die Sozialleistungsausgaben haben sich zum Ende 13/2018 gegenüber dem Vorjahresniveau mit ca. + 3,5 Mio. € und gegenüber dem Planwert mit ca. + 0,8 Mio. € progressiv entwickelt. Sowohl die IST-/Vorjahres-IST-Abweichung als auch die Abweichung gegenüber dem Planwert ist im Wesentlichen auf die Mehrausgaben in Höhe von ca. + 3,0 Mio. € für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zurückzuführen. Diesen Mehrausgaben stehen allerdings auch anteilige Mehreinnahmen (10/12) gegenüber. Weiterhin ist zu berichten, dass die Ausgaben für die Sozialhilfe des örtlichen Trägers (Bereich Asyl) - ohne globale Mehrausgaben - gegenüber dem Vorjahr 2017 mit ca. - 0,5 Mio. € rückläufig waren. Der Haushaltsanschlag 2018 - ohne globale Mehrausgaben - wurde allerdings mit ca. + 2,7 Mio. € überschritten. Die Mehrausgaben konnten durch die veranschlagten globalen Mehrausgaben für Flüchtlinge im Kapitel 6420 "Leistungen für Asylbewerber" in Höhe von ca. 3,9 Mio. € vollständig gedeckt werden. Als erfreulich stellt sich die Entwicklung bei den Kosten für Unterkunft und Heizung dar. So wurden sowohl gegenüber dem Vorjahr 2017 als auch gegenüber dem Planwert 2018 ca. - 1,3 Mio. € bzw. ca. - 2,5 Mio. € weniger aufgewendet. Allerdings führen geringere Kosten für Unterkunft und Heizung auch zu Mindereinnahmen bei den Bundeserstattungen für diese Leistungsart. Für 2018 erstattet der Bund hier ca. 48,4 % der Ausgaben.</p> <p>◆ Die übrigen konsumtiven Ausgaben haben sich zum Ende des Haushaltsjahres 2018 gegenüber dem Vorjahr 2017 mit ca. - 10,0 Mio. € rückläufig entwickelt. Allerdings wurde der Planwert 2018 mit ca. + 3,9 Mio. € überschritten. Die Abweichung in Höhe von ca. - 10,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus geringeren Zahlungen an Zuschüssen 2018 an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" in Höhe von ca. - 10,3 Mio. €. Die Zahlung der Zuschüsse an "Seestadt Immobilien" im Haushaltsjahr 2018 hat sich an der aktuellen Liquiditätssituation orientiert. Die Planwertüberschreitung 2018 um ca. + 3,9 Mio. € ist insbesondere dem Umstand geschuldet, dass im aktuellen Haushaltsjahr veranschlagte globale Minderausgaben in Höhe von ca. - 14,8 Mio. € nur teilweise durch nicht geleistete konsumtive Zuschüsse an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" in Höhe von ca. 10,3 Mio. € aufgelöst wurden. Zudem wurden nicht veranschlagte konsumtive Zuschüsse für die Anmietung von Mobilbauklassen an "Seestadt Immobilien" in Höhe von ca. 2,0 Mio. € geleistet, denen allerdings zweckgebundene Zuweisungen des Landes Bremen gegenüberstehen und die insofern gegenfinanziert sind.</p> <p>◆ Die investiven Ausgaben bewegen sich nach Ende Dezember 2018 mit ca. - 17,7 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. - 6,6 Mio. € unter dem Planwert. Die starke IST-/Vorjahres-IST-Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass im Haushaltsjahr 2017 für flüchtlingsbezogene Schulbauten investive Ausgaben in Höhe von 13,3 Mio. € sowie im Bereich der Wirtschaftsförderung für das EU-Programm EFRE ca. 1,8 Mio. € und für das Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven ca. 2,3 Mio. € geleistet wurden, die im Haushaltsjahr 2018 nicht gezahlt worden sind. Die Abweichung zum Planwert 2018 resultiert im Wesentlichen aus nicht geleisteten investiven Mitteln für den Ausbau der Cherbourger Str./Hafentunnel in Höhe von ca. - 1,7 Mio. €, Minderausgaben für allgemeine investive Infrastrukturmaßnahmen in Höhe von ca. - 1,0 Mio. € sowie aus Minderausgaben bei den Fördermitteln an die Krankenhäuser in Höhe von ca. - 1,0 Mio. €.</p>		

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Dezember		Veränderung		Rechner.	IST - Planwert-		Anschlag ¹⁾
	2017	2018	2017/2018		Planwert	Abweichung		2018
	Mio. EUR			%	Mio. EUR		%	Mio. EUR
1. Steuern	128,7	124,9	-3,8	-3,0	123,4	1,5	1,2	123,4
2. Finanzaufweisungen des Landes	338,2	345,9	7,6	2,3	345,8	0,1	0,0	345,8
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	173,0	179,0	6,0	3,5	173,8	5,2	3,0	173,8
4. Investive Einnahmen	16,6	15,5	-1,1	-6,6	17,8	-2,3	-13,1	17,8
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	656,5	665,3	8,7	1,3	660,8	4,5	0,7	660,8
5. Personalausgaben	293,6	308,7	15,1	5,1	304,8	4,0	1,3	304,8
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	139,1	147,1	8,1	5,8	147,4	-0,3	-0,2	147,4
5.2 Polizei	38,5	39,5	1,0	2,5	39,1	0,4	0,9	39,1
5.3 Schulen	116,1	122,1	6,1	5,2	118,2	3,9	3,3	118,2
6. Zinsausgaben	48,8	47,6	-1,2	-2,5	47,9	-0,4	-0,7	47,9
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	3,5	3,2	-0,3	-8,7	3,2	-0,1	-2,3	3,2
7. Sozialleistungsausgaben	169,2	172,7	3,5	2,1	171,9	0,8	0,4	171,9
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	10,2	9,7	-0,5	-5,3	7,0	2,7	38,6	7,0
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	16,9	17,4	0,5	3,2	17,9	-0,4	-2,2	17,9
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	58,8	60,3	1,4	2,5	60,4	-0,1	-0,2	60,4
7.4 Unterhaltsvorschuss	3,6	6,5	3,0	82,4	3,6	3,0	83,3	3,6
7.5 Jugendhilfe	31,3	31,8	0,5	1,6	33,1	-1,3	-3,9	33,1
7.6 Kosten der Unterkunft	44,5	43,2	-1,3	-3,0	45,7	-2,5	-5,4	45,7
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	1,8	2,0	0,2	11,5	2,3	-0,2	-11,0	2,3
7.8 Übrige	2,0	1,7	-0,3	-13,7	2,1	-0,4	-17,7	2,1
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	116,8	106,8	-10,0	-8,6	102,9	3,9	3,8	102,9
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	60,0	42,3	-17,7	-29,6	48,8	-6,6	-13,4	48,8
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	691,9	681,2	-10,6	-1,5	679,6	1,7	0,2	679,6
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-35,4	-16,0	19,4	-54,8	-18,8	2,8	-15,0	-18,8
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-66,5	-47,1	19,4	-29,2	-49,9	2,8	-5,6	-49,9
III.2 Strukturelles Defizit	-58,7	-26,2	32,5	-55,3	-26,5	0,2	-0,9	-26,5
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-23,0	-20,3	2,7	-11,9	-18,9	-1,4	7,5	-18,9
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-43,5	-26,8	16,6	-38,3	-31,0	4,2	-13,6	-31,0
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	47,3	-11,9	-59,2	-125,2				18,8
davon								
Kreditaufnahme	102,3	50,0	-52,3	-51,1				82,1
Kredittilgung	55,0	61,9	6,9	12,6				63,3
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	2,3	-0,3						0,0
V.1 Interne Verrechnungen	0,0	0,0						0,0
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	94,9 %	97,7 %						97,2 %
Personalausgabenquote (5/II)	42,4 %	45,3 %						44,8 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	20,1 %	21,6 %						21,7 %
Zinslastquote (6/II)	7,1 %	7,0 %						7,1 %
Investitionsquote (9/II)	8,7 %	6,2 %						7,2 %

¹⁾ Haushaltsansatz 2018 einschl. Nachtragshaushaltssatzung 2018

1.1 STEUEREINNAHMEN

Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **124,9**

Abweichung vom Planwert (Ansatz einschl. Nachtrag) **+1,5**

nach Steuerarten:

- Umsatzsteuer +1,5
- Lohnsteuer +1,7
- Gewerbesteuer -1,1
- Sonstige -0,6

Abweichung vom VORJAHRESWERT **-3,8**

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer -10,5
- Lohnsteuer +3,4
- Umsatzsteuer +3,1
- Sonstige +0,3

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **123,4**

Steuerschätzung Mai 2018 136,2

Steuerschätzung Oktober 2018 136,4

aktuelle EINSCHÄTZUNG **124,9**

=> Abweichung zum Anschlag +1,5

Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./.
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	107,3	110,8	105,4	+ 1,9
Ergänzungszuweisungen	36,1	36,1	36,1	+ 0,0
Summe	143,4	146,9	141,5	+ 1,9

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **146,9**

Steuerschätzung Mai 2018 143,9

Steuerschätzung Oktober 2018 144,6

aktuelle EINSCHÄTZUNG **143,4**

=> Abweichung zum Anschlag -3,5

1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR			%
Sonstige Finanzzuweisungen	204,2	211,8	7,6	3,7
Einnahmen der lfd. Rechnung	165,5	169,7	4,2	2,5
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	102,2	104,7	2,4	2,4
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	21,6	20,4	-1,3	-5,9
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	14,7	15,3	0,6	4,3
- Gebühren und Beiträge	13,3	13,3	0,0	0,3
- Darlehensrückflüsse	0,9	0,9	0,1	7,8
- Sonstige	12,9	15,2	2,3	17,5
Einn. der Kapitalrechnung	16,6	15,5	-1,1	-6,6
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	14,2	14,3	0,1	0,4
- Veräußerung Sachvermögen	0,1	0,0	-0,1	0,0
- Sonstige	2,2	1,2	-1,1	-48,6
Summe	386,3	397,0	10,7	-0,3

Berichtszeitraum Januar bis Dezember:

	IST	Veränderung 17/18	
	Mio. EUR		%
Sonstige Finanzzuweisungen	211,8	+ 7,6	+ 3,7
- Personalkost.zuw. Polizei	39,6	+ 0,6	+ 1,6
- Personalkost.zuw. Schulen	118,9	+ 5,2	+ 4,5
- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.	53,3	+ 5,8	+10,9
Kons. Zuweisungen Bremens	104,7	+ 2,4	+ 2,4
- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land	60,6	- 1,0	- 1,6
- für Bundesanteil KdU	20,6	2,8	+ 15,8
- f. Feuersch. Überseehafen	1,1	0,0	+ 0,0
- für UHV-Leistungen	5,6	2,7	+ 94,4
Veräußerung Sachvermögen	0,1	+ 0,0	+ 0,0
- Verkauf alter Fahrzeuge	0,0	+ 0,0	+ 0,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **390,1**

aktuelles SOLL 390,9

aktuelle EINSCHÄTZUNG **397,0**

=> Abweichung zum Anschlag +6,9

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **397,0**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 10,7**

2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR			%
Übrige Verwaltung	139,1	147,1	8,1	5,8
davon				
- Dienstbezüge	123,3	131,0	7,7	6,3
- Versorgungsbezüge	12,5	12,6	0,2	1,3
- Beihilfen, Unterstützungen	2,8	3,0	0,2	6,0
- Sonstige	0,4	0,4	0,0	-1,6
Polizei	38,5	39,5	1,0	2,5
Schulen (nur Lehrkräfte)	116,1	122,1	6,1	5,2
Summe	293,6	308,7	15,1	5,1

	IST	Veränderung 17/18	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*)	131,0	+ 7,7	+ 6,3
- Beamte	21,0	+ 0,6	+ 2,8
- Angestellte/TVÖD	107,2	+ 6,9	+ 6,8
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,8	+ 0,3	+ 11,2

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **308,7**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 15,1**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **304,8**

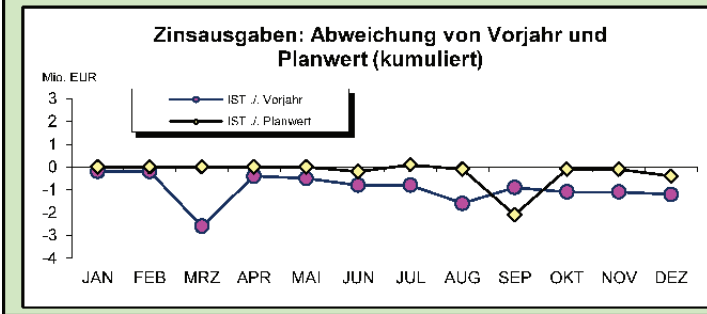
aktuelles SOLL **304,9**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **308,7**

=> Abweichung zum Anschlag **+4,0**



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **47,6**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 1,2**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **47,9**

aktuelles SOLL **47,9**

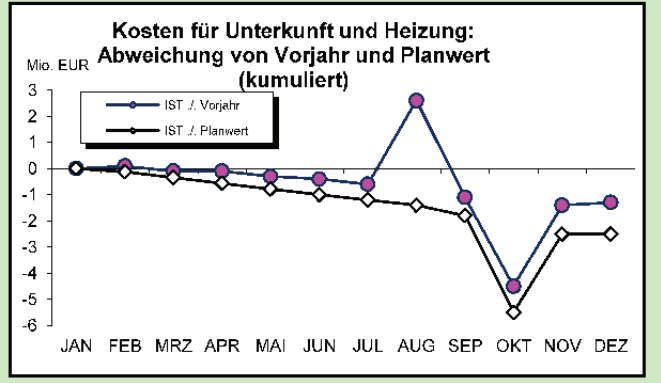
aktuelle EINSCHÄTZUNG **47,6**

=> Abweichung zum Anschlag **-0,4**



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR			%
Sozialhilfe Örtlicher Träger	10,2	9,7	-0,5	-5,3
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	4,0	4,3	0,3	7,2
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,7	1,8	0,1	3,6
für Hilfen in bes. Lebensl.	2,2	2,4	0,3	11,8
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	6,2	5,4	-0,8	-13,5
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Grundsicherung Örtl. Träger	16,9	17,4	0,5	3,2
Sozialhilfe Kostenbet. Land	58,8	60,3	1,4	2,5
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	31,3	31,8	0,5	1,6
Unterhaltsvorschuss	3,6	6,5	3,0	82,4
Kosten der Unterkunft	44,5	43,2	-1,3	-3,0
Bildungs- und Teilhabepaket	1,8	2,0	0,2	11,5
Sonstige	2,0	1,7	-0,3	-13,7
Summe	169,2	172,7	3,5	2,1



IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **172,7**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 3,5**

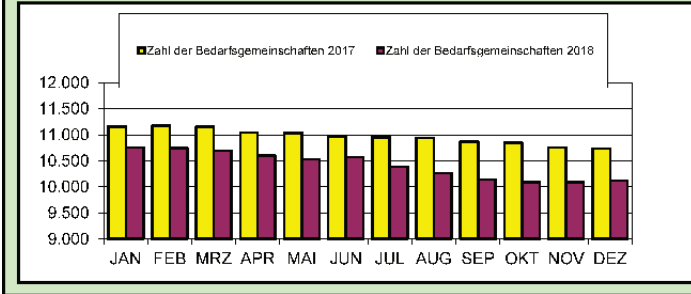
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **171,9**

aktuelles SOLL **172,1**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **172,7**

=> Abweichung zum Anschlag **0,8**



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR		%	
Sächl. Verwaltungsausgaben	33,2	32,3	-0,9	-2,8
Übriger lfd. Sachaufwand	6,2	8,9	2,7	42,6
Zuweisungen, Zuschüsse	67,7	57,2	-10,5	-15,6
Lfd. Zuweisungen an Bremen	2,6	2,7	0,2	6,2
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,1	1,1	0,0	0,0
Übrige konsumtive Ausgaben	5,9	4,5	-1,4	-23,5
Summe	116,8	106,8	-10,0	-8,6

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = 106,8

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 10,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 102,9

aktuelles SOLL 104,2

aktuelle EINSCHÄTZUNG 106,8

=> Abweichung zum Anschlag +3,9



2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2017	2018	Veränd. 17/18	
	Mio. EUR		%	
Bauinvestitionen	12,5	9,8	-2,7	-21,4
Inv. Zuweisungen "KINVFG"	2,2	1,4	-0,9	-39,2
Sachinvest., Beschaffungen	2,2	4,3	2,1	96,4
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	38,2	21,1	-17,1	-44,8
Lfd. Zuweisungen an Bremen	4,6	5,3	0,7	0,0
Übrige investive Ausgaben	0,4	0,5	0,1	0,0
Summe	60,0	42,3	-17,7	-29,6

Gegenstand der Nachweisung	Bau-invest.	Invest. Zuschüsse	Übrige Invest.	INVEST.-SUMME
	Mio. EUR			
ANSCHLAG	16,1	24,4	8,4	48,8
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,1	0,0	0,0	0,1
+ Nachbewilligungen	1,8	0,1	0,8	2,6
- Einsparungen	0,6	0,0	0,5	1,1
Aktuelle Liquidität	17,4	24,4	8,6	50,4
IST-Ausgaben (kumul.)	9,8	21,1	11,4	42,3
Ausschöpfung (in %)	56,4	86,1	132,7	83,8

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 42,3

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 17,7

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 48,8

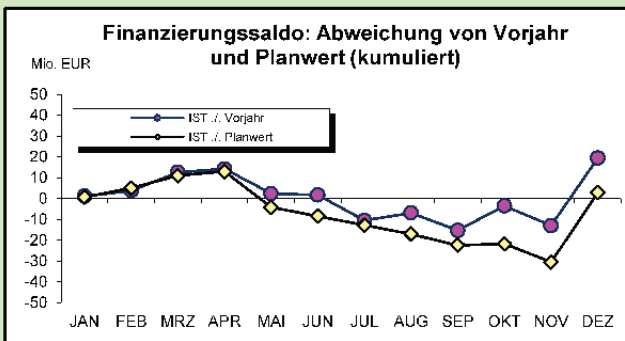
aktuelles SOLL 50,4

aktuelle EINSCHÄTZUNG 42,3

=> Abweichung zum Anschlag -6,6



3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = **-47,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 19,4**

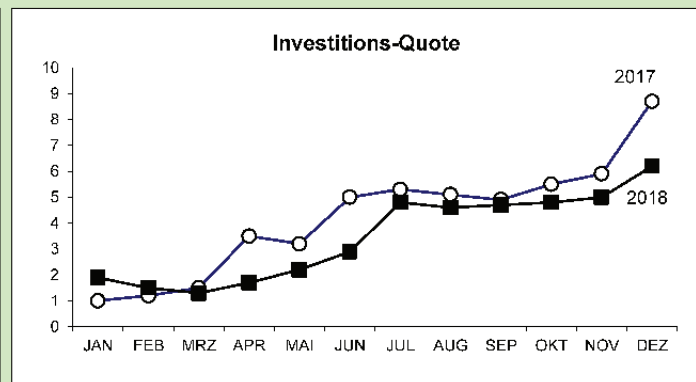
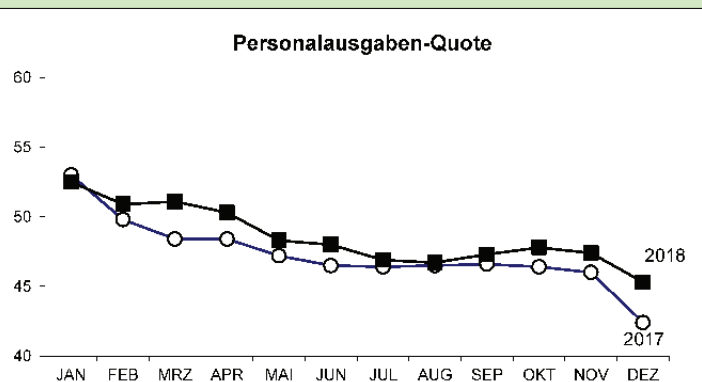
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember				Anschlag 2018 Mio. EUR
	2017	2018	Veränd. 17/18	%	
Berein. Gesamteinnahmen	656,5	665,3	8,7	1,3	660,8
Berein. Gesamtausgaben	691,9	681,2	-10,6	-1,5	679,6
zul. Finanzierungssaldo	-66,5	-47,1	19,4	-29,2	-49,9

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
665,3	4,5
681,3	1,7
-47,1	2,8



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Dezember 2018 = **45,3**
2017 = **42,4**

Investitions-Quote Januar - Dezember 2018 = **6,2**
2017 = **8,7**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **44,8%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **45,3%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **7,2%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **6,2%**